

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **6 (1897)**

Heft 50

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

werden. Sein Freund bezweifelte dies stark und die Wette wurde abgeschlossen. Auf ein Pfund der verarbeiteten Sorte kamen nun genau hundert Zigarren, die Herr B. in der Zeit von 10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends aufzuräumen sich verpflichtete. Als einzige Belohnung machte sich der unternehmende Raucher nur aus, seine Aufgabe in der freien Luft, ebenfalls während einer Dampferfahrt, lösen zu dürfen. In seinen Ullster gehüllt, setzte er sich bequem in der aussersten Spitze des Schiffes nieder, wo der Wind am schärfsten wehte, und begann zur festgesetzten Stunde in grösster Gemüthsruhe zu rauchen. Im Verlauf von neun Stunden und zwanzig Minuten waren sechsundachtzig Zigarren, jede bis auf einen Zoll, in Dinst aufgegangen. Da nur noch vierzehn für die übrigen zwei Stunden und vierzig Minuten blieben, sah der Zweifler ein, dass er die Wette verloren hatte und erklärte sich geschlagen. Die einzige Erfrischung, die Herr B. während des Vorganges zu sich nahm, war ein Kotelett um zwei Uhr und etwas Brandy mit Wasser in bestimmten Zwischenräumen.

Vermischtes.

Um wässrige Kartoffeln fester und mehlig zu machen, bröckelt man sie an einem warmen Orte, also in der unmittelbaren Nähe eines warmen Ofens aus. Die wässrigen Bestandteile verdampfen dann. Hierdurch gewinnen die Kartoffeln zugleich sehr an Geschmack.

Die böse Gefahr des Gefrierens der Wäsche beseitigt man dadurch, dass man dem letzten Spülwasser eine Hand voll Kochsalz zufügt, welches sich gut auflösen und so gleichmässig dem Wasser beigemengen muss. Man kann unbesorgt dann das feinste Wäschestück zum Trocknen anhängen, ohne befürchten zu müssen, dass es beim Abnehmen beschädigt werden könne.

Das Töten von Geflügel nehmen die Franzosen in folgender Weise vor: Sie öffnen den Schnabel des Geflügels und machen mittels eines scharfen, schmalen Messers einen Einschnitt in den hinteren Teil des Halses, wodurch das Rückenmark durchgeschnitten und der Tod augenblicklich herbeigeführt wird. Das Geflügel wird sodann an den Beinen aufgehängt. Es blutet vollständig aus und wird dadurch nicht entstellt.

Fässer, die einen Luftgeschmack haben, dürfen unter keinen Umständen zur Aufbewahrung von Wein gebraucht werden. Die Ursache dieses Luftgeschmackes ist gewöhnlich darin zu suchen, dass die Fässer oft zu lange leer liegen bleiben. Solche müssen unbedingt mit heissem Wasser gebrüht werden. Aber nicht einmaliges Brühen genügt, sondern die Operation muss mehrere Male vorgenommen werden. Gut würde es auch sein, solche Fässer von neuem mit heissem Treberwein weingrün zu machen.

Weisse Hefte von Messern und Gabeln bleiben schon, wenn man sie nach jedesmaligem Gebrauch mit einem reinen, in kaltes Wasser getauchten und mit Seife bestrichenen Tuche tüchtig abreibt, dann sehr sorgfältig in kaltem Wasser abspült und hierauf so gründlich trocken reibt, dass auch nicht die geringste Feuchtigkeit zurückbleibt. Wer die etwas empfindlichen Hefte aber ganz tadelloso zu erhalten wünscht, der reibe sie zum Schluss noch mit einem in pulverisierte Kreide getauchten wollenen Tuche ab; dadurch wird am besten der Glanz der Politur erhalten.

Russbildung in Oefen, Herden zu verhindern. Man nehme eine Handvoll frische Kartoffelschalen und werfe dieselben auf das im Ofen brennende Feuer, wobei man jedoch die Thüren des Ofens sofort fest schliessen muss. Die Dämpfe, welche sich aus den verbrennenden Kartoffelschalen entwickeln, lösen den Russ, welcher sich in den Zügen festgesetzt hat und entführen denselben durch den Schornstein ins Freie. Eine häufigere Anwendung dieses Verfahrens wird die Notwendigkeit des Reinigens von Oefen und ähnlichen Anlagen wesentlich beschränken.

Blumenkohl bis ins Frühjahr hinein frisch zu erhalten. Man schneide den Blumenkohl ab, ehe er von der Kälte gelitten hat, beraube ihn jedoch nicht seiner oberen Blätter, womit er sich schliesst und die Blumen bedeckt, sondern binde diese zusammen, damit die Luft den von ihnen eingeschlossenen Blumen nicht so leicht schaden kann. Die Stauden werden sodann mit dem unteren Teil in Sand gesteckt und zwar sehr nahe aneinander in eine hölzerne Kufe im Keller, ohne aber den Kohl zu bedecken. Man kann auch die Pflanzen, mit den Wurzeln nach oben gerichtet, im Keller anhängen. Der obere Teil der Blätter wird entweder geknickt und über die Blume gebogen, um diese zu bedecken, oder er wird auch weggeschnitten, so weit nämlich, dass die Blätterstummel einen Kranz um die Blume bilden.

Kleine Chronik.

Schuls. Herr Duri Pinösch in Chur hat das Hotel zur Post in Schuls käuflich erworben.

Hannover. Das neue Hotel „Reichshof“ ist zum Kaufpreise von 546,000 Mk. in den Besitz des Gastwirts Schulte aus Münster übergegangen.

Lausanne. Das „Hotel Victoria“ ist, wie der „Verband“ meldet, durch Kauf in den Besitz des Herrn Insegg von „Hotel du Nord“ übergegangen.

Zürich. Herr Guichard, Oberkellner im „Hotel Central“ in Zürich kaufte das Hotel „des Palmiers“, übergegangen. Das „Hotel des Iles d'Or“ wurde von Herrn L. Peraza angekauft.

Bern. Die am 91. März abgebrannten Restaurationssäle des Berner Bahnhofes sind nun wieder hergestellt. Der Betrieb des Buffets I. und II. Klasse wird nächstens wieder eröffnet.

Hýres. Das „Hotel d'Orient“ ist in den Besitz des Herrn J. Zick, Besitzer des „Hotel des Palmiers“, übergegangen. Das „Hotel des Iles d'Or“ wurde von Herrn L. Peraza angekauft.

Luzern. Das Gasthaus zum „Rebstock“ ist laut „Luz. Tagblatt“, von Herrn Gurtner um die Summe von 220,000 Fr. an Herrn Hotelssekretär E. Danioth von Andermat verkauft worden.

Mülhausen. Die Aktien-Gesellschaft Central-Hotel erzielte im Jahr 1896/97 einen Reingewinn von 38,891 Mark, woraus eine Dividende von 3 1/2 % zur Verteilung kommt.

Uetlibergbahn. Der November zeigt eine Personenzahl von 3407 gegen 854 im Vorjahre und für die Personbeförderung eine Einnahme von 3746 Fr. (1896; 962 Fr.).

Nizza. Herr F. Charles Braum von Hotel Richemond in Genf hat das Hotel d'Angleterre in Nizza erworben und dasselbe mit 1. Dezember in Betrieb genommen. Herr Braum wird das Hotel Richemond vorläufig beibehalten und in bisheriger Weise weiter betreiben.

Dampfschiffverkehr auf dem Thuner- und Brienzsee. Die Frequenz hat sich gegenüber dem Vorjahre noch ganz bedeutend gehoben. Im Nov. zählte man auf dem Thunersee 8454 Personen (letztes Jahr 7190), auf dem Brienzsee 5174 (November 1896 5195). Total 1897 14,628 Personen (1896 12,385). Vom 1. Januar bis 30. November 1897: Thunersee 284,788 Personen (1896 249,041). Brienzsee 232,286 Personen (1896 201,803). Total 507,074 Personen (im Vorjahr 450,844).

Köln. Der Besitzer des ehemaligen dem Westportal des Domes gegenüber gelegenen Hotels „Rheinischer Hof“, das seit Jahresfrist zum Zwecke der Domfreilegung niedergelegt ist, liess sich mit der Entscheidung von 575,800 Mk. nicht zufrieden geben und auf Auszahlung einer höheren Summe gegen die Stadt geklagt. Die Zivilkammer des Landgerichts hat nun insofern auf seinen Gunsten entschieden, als sie die Entscheidungssumme auf 705,000 Mk. festsetzt und die Kosten zu einem Drittel dem Kläger und zu zwei Dritteln der Stadt Köln auferlegt.

Theater.

Repertoire vom 12. bis 19. Dezember 1897.

Stadththeater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Die goldene Eva*, Lustspiel. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Die versunkene Glocke*, Märchendrama. Montag 7 1/2 Uhr: **Der Raub der Sabinerinnen*, Schwank. Mittwoch 7 1/2 Uhr: **Charley's Tante*, Schwank. Donnerstag 7 1/2 Uhr: **Einer von unsers Leut*, Posse. Freitag 7 1/2 Uhr: *Die versunkene Glocke*, Märchendrama. Sonntag 3 Uhr: *Türnhäuser*, Oper. Sonntag 7 1/2 Uhr: **Die zürlichen Verwandten*, Lustspiel. Vorher: **Kaudels Gärtnereipredigt*, Lustspiel.

* Hr. Charakterkom. K. W. Büller v. Wien a. G.

Stadththeater Bern. Sonntag 3 Uhr: *Hans Huckleben*. Sonntag 8 Uhr: *Der Vogelhändler*. Montag 8 Uhr: *Der Sohn des Kälfen*. Mittwoch 8 Uhr: *Oberon*. Donnerstag 8 Uhr: *Hans Huckleben*. Freitag 8 Uhr: *Die sieben Raben*. Samstag 8 Uhr: *Medea*.

Stadththeater Luzern. Repertoire ausgeblieben.

Stadththeater St. Gallen. Sonntag 8 Uhr: *Don Cesar*. Montag 8 Uhr: *Liebele, Sie weint*. Mittwoch 8 Uhr: *Fechter von Ravenna*. Donnerstag 8 Uhr: *Brunnhilde*. Freitag 8 Uhr: *Stradella*.

Stadththeater Zürich. Sonntag 3 Uhr: **Lohengrin*, Oper. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Charley's Tante*, Schwank. Montag 7 1/2 Uhr: *Ein Wintermärchen*, Schauspiel. Mittwoch 7 1/2 Uhr: **Die weisse Dame*, Oper. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Der Mikado*, Operette. Freitag 7 1/2 Uhr: **Hugenotten*, Oper. Samstag 7 1/2 Uhr: *Die Jungfrau von Orleans*, Schauspiel. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Ein Wintermärchen*.

* Hr. Kammer. Dr. Raoul Walter als Gast.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Zeugnishefte & Anstellungsverträge
stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basel.

Ball-Seide und Masken-Atlasse
von 85 Cts. bis 22. 50 per Meter
ab meinen eigenen Fabriken

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.
sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 22.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50 | Ball-Seide v. 85 Cts. — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 10.80 — 77.50 | Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35 — 14.85
Seiden-Fouldars bedruckt „ „ 1.20 — 6.55 | Seiden-Bengalines „ 2.15 — 11.60
per Meter. Seiden-Armures Monopols, Crisalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Faltenstoffe etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

Briefpapier
Postkarten, Couverts
mit Firmen-Druck und mit Ansichten von Hotels etc.
Schweizer. Verlags-Druckerei Basel.

G. Ryhner Mühlgasse Zürich I.
Special-Agentur
Kauf und Pacht von
Hötel & Restaurants
Zu verkaufen:
1 Kurhotel im Engadin im Preise von Fr. 275,000.
1 Badhotel im Bündner Oberland, Preis Fr. 50,000.
1 Kurhotel im Berner Oberland, im Preise von Fr. 175,000.
2 Hötel in Zürich in Preisen von Fr. 200,000 und Fr. 270,000.
3 Hötel im Toggenburg in Preisen von Fr. 60,000 bis 90,000.
3 Hötel im Rheintal, in Preisen v. Fr. 58,000, 82,000 u. 120,000.
4 Hötel im Kt. Zürich, in Preisen von Fr. 70,000 bis 118,000.
3 Hötel im Kt. Thurgau, in Preisen von Fr. 42,000 bis 90,000.
2 Hötel im Kt. Aargau, in Preisen v. Fr. 80,000 u. Fr. 110,000.
3 Hötel im Kt. St. Gallen, in Preisen v. Fr. 70,000 bis 125,000.
2 feine Kurhötel am Vierwaldstättersee in Preisen Fr. 170,000 und Fr. 390,000.
1 Hotel am Rheinfluss, Jahresgeschäft, 26 Zimmer.
1 Mineralbad in der Ostschweiz, Preis Fr. 45,000.
1 Berghotel im Kt. Bern mit zirka 390 Hektaren Wald und Alpen. Preis Fr. 220,000.
2 Hötel, Jahresgeschäfte, in Kurorten des Kt. Graubünden.
1 Preis Fr. 115,000 und Fr. 180,000.
1 Jahresgeschäft in Süddeutschland. Preis Mk. 140,000.

CIGARREN
MAX OETTINGER, BASEL
CIGARETTEN
Bertha Baeschlin
Heinrich Wanner
(Hotel Wanner)
beziehen sich, ihre Verlobung anzukündigen.
Schaffhausen November 1897 Zürich

ENGROS-PREISLISTE
für die
unvergorenen und alkoholfreien
Trauben- und Obstweine
I. WEISSWEINE. Preis per 1/2 Fl. a 3.5 dl. 1/2 Fl. a 7 dl.
Mellener 35 Ct. 60 Ct.
Neuveville 40 „ 65 „
Waadtländer 40 „ 65 „
Walliser Fondant 45 „ 75 „
II. ROTWEINE. Preis per 1/2 Fl. a 3.5 dl. 1/2 Fl. a 7 dl.
Rollenberger (Mte Rosso) 35 Ct. 55 Ct.
Barjera 50 „ 80 „
III. OBSTWEINE. Preis per 1/2 Fl. a 3.5 dl. 1/2 Fl. a 7 dl.
Äpfelwein — 40 „
Birnenwein — 40 „
ohne Glas ab Bern.
Die Flaschen werden zu 10 Cts. per 1/2 Flasche und zu 8 Cts. per 1/4 Flasche berechnet und zu den gleichen Preisen zurückgenommen.
Assortierte Probekisten liefern wir von 24/1 oder 50/2 Flaschen an.
Man wende sich gef. an die Erste Schweizerische Aktien-Gesellschaft zur Herstellung unvergorener u. alkoholfreier Trauben u. Obstweine, BERN.
Briefadresse: Gesellschaft alkoholfreier Weine, BERN.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARTÉ BLANCHE SECO EXTRA SECO
GOUT FRANÇAIS AMERICA ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.
Flaschen-Korkmaschinen
Spähl-, Füll-, Verkapelungs-Apparate etc. neuester bester Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Dürrobst.
Prima Süßhirschen (Stückli) 10 Kz. Fr. 4.50
saurer Apfelstachel „ „ 2.50
geröstete Zwetselgen „ „ 3.20
Bismulle „ „ 4.40
In Weintrauben, Kiste ca. 5 Kz. „ 3.10
Mandarin, Kiste „ 1.35
Malaga, 2 Jahre, 16 Ltr. „ 15.50
V. Winger, Boswyl und A. Winger, z. billigen Laden, Rapperswil. H. 5736 Q 1637

MAISON FONDÉE EN 1811.
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE
DOUX TRÈS SECO
MI-SEC BRUT
SEC ROSÉ
Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses

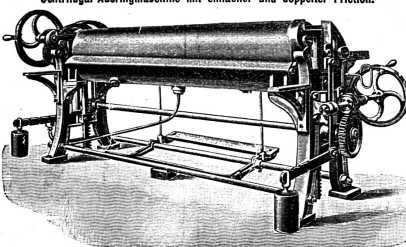
Kaffee
Campinas, reischmeckend . . . à Fr. — 55 bis — 65 per 1/2 Ko.
blau sup. extra — 70 „ „
Perl-Kaffee — 80 „ „
Java, gelb — 95 „ „
Blau-Java 1.10 „ „
Mokka, arabisch u. abessinisch „ 1.25 bis 1.50 „ „
Gebrannte Kaffee Eigene Brennerei
Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.
Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, z. Wolf, Basel.

Reinstes, crystalhelles Natur-Eis
liefert, schon bei 2 — 3° R. Kälte — vermittelt Druckwasserleitung — der bestbewährte, schon seit 2 Jahren mit grossem Erfolg eingeführte, selbstthätige, rotierende
Natur-Eis-Erzeugungs-Apparat
der H.H. Knaus & Dann in Mannheim, System Siehler, D. R. G. M. No. 40891.
Generalvertretung für die Schweiz:
Müller & Cie. in Zofingen.
NB. Ausführliche illustrierte Prospekte, Zeugnisse und Referenzliste gratis und franko. 1650

Ferd. Zunkeller
Technisches Bureau
BASEL — Telephon.
Anfertigung aller Art Baupläne für Hötel, Villen, Wohn- u. Geschäftshäuser etc. Gewerliche Anlagen, Kanalisationen.
Reelle Vermittlung bei Anschaffung von Gas- u. Petrolmotoren etc.
Dampfheizungen, H5624Q Ventilations- und Trocken-Anlagen. 1650
Spezialist für Bad- und Wascheinrichtungen.

Ein Gasthof
in nächster Nähe vom Bahnhof und der Post in Bern, mit einem jährlichen Umsatz von ca. Fr. 120,000 ist aus Alters- und Gesundheitsrücksichten per sofort zu verkaufen. Anzahlung Fr. 50,000. 1662
Nähere Auskünfte erteilen unter Chiffre N 5788 Q Haasenstein & Vogler, Basel.
Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 288
SIX MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Exposition universelles, internationales et nationales.
Marque des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Unentbehrlich für Hotels und Pensionen.
Neues System Bügel- u. Trockemaschine m. Dampf- u. Gasheizung
 mit elastischer Pression, womit glatte gestärkte Wäsche gebügelt werden kann.
 Einziges System gestärkte Vorzüge bügeln zu können, um völlig trockene und
 glatte Bett- und Tischwäsche zu erhalten.
 Centrifugal-Ausringmaschine mit einfacher und doppelter Friction.



Komplete Wascheinrichtungen.
C. Séguin, Constructeur, Mülhausen i. F.

Direktor,

sehr tüchtig und erfahren, kautionsfähig, **sucht** per sofort oder
 später Stellung als solcher oder **Hotel zu pachten**. Jahres-
 geschäft bevorzugt.
 Gefl. Offerten an die Expedition unter **H 1665 R.**

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1^{er} ordre

Löwenstrasse 51 Zürich Telephon 3370.

Spezialität: feine Herrenhemden nach Mass, sowie
 Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge etc. in
 grösster Auswahl und bester Ausführung.

Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

A LOUER A MONTREUX un Hôtel-Pension

en pleine activité. Maison d'ancienne réputation très bien située.
 Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre
H 1654 R.

Closet- und Pissoir-Anlagen
 Eiserner Abortleitungen
 Badeeinrichtungen
 Komplete Hauswasser-Installationen

erstellt
 unter
 Garantie

August Weyermann, St. Gallen.

(H 2964 G) 1266

A LOUER DE SUITE Hôtel-Pension des Daillettes

situé à **la Rosiaz**, à 40 minutes au-dessus de **Lausanne**. Cet
 hôtel, existant depuis plusieurs années, agrandi et complètement remis
 à neuf, comprend plus de **50 chambres** à coucher avec dépendances,
parc, etc. **Tramway, Téléphone.**
 Pour tous renseignements, s'adresser: **Propriétaire Hôtel
 des Daillettes, La Rosiaz sur Fully.**

BUREAU TECHNIQUE DE CONSTRUCTIONS INDUSTRIELLES & PARTICULIÈRES

PAUL SANDELIN, BRUXELLES
 Architecte-Géomètre de l'Union syndicale des Hôteliers et Restaurateurs de Belgique
 BUREAU TECHNIQUE de Constructions à l'épreuve du Feu, rapides et économiques,
 contenant des réductions considérables de primes d'assurance.
PLANS ET DEVIS SUR DEMANDE. — ON DEMANDE DES AGENTS. 1643
 Adresse télégraphique: Sandelin Bruxelles. — Téléphone 1074.

Dans un grand centre industriel, prospère et florissant de la
 Suisse romande on demande un bon

Hôtelier-Restaurateur

capable et actif, possédant un capital, pour reprendre un
Grand Hôtel de premier ordre
 admirablement situé.
 Adresser les offres au Bureau du Journal sous chiff. **1629.**

Schweiz - London

über
 Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
 Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Champagner Deutz & Geldermann

1380 Ay (Champagne) (Ma 3568 Z)
 Dépôt für den Kanton Basel-Stadt, Baselland und Solothurn:
E. Christen, Basel.

Hotel - Verkauf.

An einem der besuchtesten Fremdenkurorte der Ostschweiz
 ist ein gutgehendes Hotel mit 45 Betten, verbunden mit gut
 frequentiertem Restaurant wegen Krankheit zu verkaufen. Zur
 Uebernahme sind circa Fr. 20,000 erforderlich. Bedingungen
 günstigst. Gefl. Offerten von nur Selbstreflektanten an die Ex-
 pedition des Blattes unter **H 1652 R.** erbeten.

Hotel-Personal
 empfehlen die
 Plazierungs-Bureau
 Genfer-Vereins.
GENF
 4 RUE GEVREY 4
ZÜRICH
 28 Linthacher-Strasse 28.

hauptsächlich:
 Chefs de réception
 Sekretäre
 Oberkellner
 Zimmerkellner
 Restaur.-kellner
 Saalkellner

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
 zum Backen von Speisen: Eiermenagen,
 Gratignolaten, Casserolles etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Aus-
 landes rühmen d. unübertroffene
 Haltbarkeit der Geschirre,
 sowie die hervorragende
 Ausdauer der Glasur,
 und die brillante
 künstlerische
 Ausführung der Deko-
 ration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
 Spezialfabrik feuerfester Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants,
 Cafés, Pensionen, Conditoreien, etc. etc. **Alleinige**
 Lieferanten des **Norddeutschen Lloyd**
 für dessen ca. 80 Dampfer.
 Niederlage und Muster-Ausstellung
 bei
Herrn J. Hallensleben-Lotz
 Luzern. Telephon 1618

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl
 in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf per-
 forierten oder unperforierten Rollen mit garantierter
 Coupenzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf neben-
 stehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Coupen-
 zahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.
 Muster und Bezugsquellenliste versendet das
 Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal
 in Zürich.

Fabrik-Marke
 Gesetzt, geschützt. 951

AVIS.

Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten
Zeugnisformulare und
Anstellungsverträge
 für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fort-
 während gegen Nachnahme bezogen werden beim
 Offiziellen Centralbureau in Basel.

Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt Fr. 3.50
 „ à 100 „ „ 6.—
 „ à 200 „ „ 10.—
 Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 „ 2.50

Passavant-Iselin
 Basel
 Closeteinrichtungen
 System Unitas,
 Salute Alliance
 etc.
 geruchlos,
 elegant, dauerhaft,
 mit Zubehör.
 Von allen ersten
 Hotels der Schweiz
 empfohlen.
 Eugl. Toiletten all. Art.
 Grössere Installationen à forfait.
 Ganze Garnituren von Hotels.
 Grösstes Lager des Continents.
 Sofortige Bedienung.
Porzellan-Badewannen
 aus einem (1) Stück.

Prima Magerspeck.

Boraxfrei 10 Kr. Fr. 13.00
 Kernschinken, zart u. mager - - - 12.50
 Fettspeck - - - - - 10.50
 Schwedenspeck, garantiert rein - - - 10.80

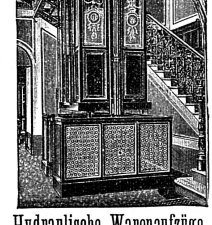
J. Winiger, Boswyl
 A. Winiger, z. billigen Laden, Rapperswil.
 H 3783 Q. 1659.

Das
 Plazierungsbureau
 des
Schweizer Wirt-Verein
 Zürich
 Zähringerstrasse 10,
 vermittelt
 Hotel- und Restaurant-Personal
 beiderlei Geschlechtes auf's
 Gewissenhafteste. [926]

Ing. Augusto Stigler.

Hydraulische und elektrische
Personenaufzüge.

1200 Anlagen in Europa,
 60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,
 Hydraulische Gepäckaufzüge,
 Hydraulische Speiseaufzüge,
 Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:
Geo. F. Ramel,
 Maschinen-Ingenieur,
 Seefeld 41, ZÜRICH.
 Telegramme: Rameleo, Zürich.
 Telefon No. 1921.
 Prima Referenzen.
 Ausarbeitung von Projekten und Kosten-
 voranschlägen gratis. (H 3029 Z)
 System der Personenaufzüge für
 bestehende und neue Bauten.

HÔTELIERS
 à la recherche
 d'employés
 habiles et actifs dans
L'HÔTEL-REVUE
 Journal le plus répandu dans les hôtels

Prix de l'abonnement
 Compl. Fr. 10.00
 Ann. d'essai Fr. 5.00
 Chaque répit. 1.50

Les Sociétaires
 1 Fr. par insertion
 pour donner la feuille
 d'expédition d'office.

! Prachtsware!

10 Ko. neue grosse türk. Zwetschen Fr. 5.40
 10 - grosse Bannüsse - 4.40
 10 - goldene Bismarckbäckerei - 4.10
 10 - Zwiibel, zell. haltbare - 3.50
 5 - (Kisth) Tafelbrot u. frische - 2.85
 zu jeder Sendung ein Festgeschenk gratis

P. Joho, Versandgeschäft
 1604 Muri (Aargau). H 5774 Q

MAISON FONDÉE EN 1829.



LOUIS MAULER & C^{ie}
 MOTIERS - TRAVERS
 (Suisse) 1107

Reingehaltene
Neuenburger - Weine
 und
Französische Rotweine.

Bestens empfohlen.

COLIN & URECH
 NEUCHÂTEL.

Enormer Kaffee-Abschlag.

5 Kg. Kaffee, kräftig u. volkschmeck Fr. 5.90
 leicht, kräftig - 6.90
 extra fein und kräftig - 8.40
 gelb, grosshändig - 9.10
 sehr kräftig, hochfein - 9.80

J. Winiger, Boswyl
 A. Winiger, z. billigen Laden, Rapperswil.
 H 3783 Q. 1658

In Prospekt-Pressuren, wie die
Cliches & Zeichnungen
 jeder Art liefern rasch & billig
MULLER & TRUB, AARAU.
 EUGENE MALER, ZEICHNER & PHOTOGRAPH.
 Maschinen-Probierarbeiten & Preise.

Billig zu verkaufen
 für einen 17jährigen Jüngling, neu,
 nie gebraucht, vollständig
 1651

6 Jacken, weiss von
 4 Hosen, blau u. weiss J. Kandmann,
 6 Mützen, weiss Strassburg
 12 Schürzen, weiss i. Eis.

Paul Harlmann, Villa Salamander,
 Steckborn.

Fremden-Hotel
 ersten Ranges mit 210 Fremden-
 betten, diversen Dependancen,
 elektrischer Beleuchtung u. flotter
 Rendite ist vorgerückten Alters
 halber an tüchtigen, finanziell gut
 stehenden Hotelier zu verkaufen.
 Anzahlung Fr. 120,000. Reflek-
 tanten sind gebeten, ihre Offerten
 unter Chiffre **H 1648 R** an die
 Expedition d. Blattes zu richten.

Personal- gesuche.

Chef de cuisine ersten
 Ranges,
 ebenso ganz tüchtiger
Pâtissier-Entremetier
 gesucht für kommende Saison in
 grössere Kuranstalt des Berner
 Oberlandes. Prima Referenzen er-
 forderlich. Offerten an die Ex-
 pedition unter Chiffre **735.**

Télégraphiste, On demande
 l'Excelsior Regina, Nice, ein
 Telegraphist. Referenzen, copies
 de certificats et photographies
 à l'hôtel.

Stellen- gesuche.

Aide de cuisine, 18 Jahre
 Stelle in Hotel I. Ranges per
 sofort, event. für nächsten Sommer.
 Französische Schweiz bevorzugt.
 Gute Zeugnisse. Offerten an die
 Expedition dieses Blattes unter
 Chiffre **737.**

Buchhalterin, Gebildetes
 Fräulein,
 beider Sprachen mächtig, sehr
 musikalisch, welches schon zwei
 Jahre als Buchhalterin in grossen
 Hotel arbeitete, wünscht ähnliche
 Stellung. Offerten befördert die
 Expedition unter Chiffre **727.**

Chef de cuisine, Mitte
 Dreissiger,
 mit prima Zeugnissen aus
 Häusern I. Ranges, sucht Stelle
 auf Saison 1908, event. auch für
 diesen Winter. Jahresstelle nicht
 ausgeschlossen. Offerten an die
 Expedition unter Chiffre **733.**

Concierge, Ein junger Mann,
 Schweizer, 32 J.
 alt, deutsch, französisch und
 englisch sprechend, sucht Stellung
 in obiger Eigenschaft, oder als
 alleiniger Portier in Hotel I. Ranges.
 Zeugnisse, wovon ein solches von
 7 Jahren, zu Diensten. Offerten an
 die Expedition unter Chiffre **721.**

Cuisinier, jeune Suisse, cherche
 l'engagement pour
 l'hiver ou printemps prochain
 comme aide de cuisine ou commis-
 saucier dans un grand hôtel de
 l'Italie, France ou Suisse française.
 Bonnes références à disposition.
 Adresser les offres à l'administra-
 tion du journal sous chiffre **725.**

Portier, deutsch u. französisch
 sprechend, mit besten
 Zeugnissen versehen, sucht
 Stelle als Etagen- oder alleiniger
 Portier. Offerten an die Expedition
 dieses Blattes unter Chiffre **734.**

Restaurationskellnerin,
 mit prima Zeugnissen von
 ersten Häusern, deutsch und fran-
 zösisch sprechend, sucht sofort
 Engagement in feines Restaurant.
 Offerten an die Expedition dieses
 Blattes unter Chiffre **729.**

Sekretär, Junger Mann,
 deutsch, französisch,
 englisch sprechend u. korrresp.,
 mit prima Zeugnissen der ver-
 schiedenen Hotelbranchen, wünscht
 Engagement für sofort. Offerten
 an die Expedition dieses Blattes
 unter Chiffre **701.**

Sekretär (L.) - Chef de réception.
 Gebildeter, junger Mann, im
 Hotelwesen praktisch erfahren,
 gegenwärtig im ersten Hotel einer
 Grossstadt tätig, sucht auf
 kommende Saison gestützt auf
 prima Referenzen passendes En-
 gagement. Jahresstelle bevorzugt.
 Offerten sind unter Chiffre **C. S. 65**
 poste restante Florenz zu richten.

Volontärin, Unterzeichneter
 19 Jahre alte Tochter, welche
 deutsch und französisch spricht,
 als Volontärin zu placieren zur
 gründl. Erlernung des Saalservice.
 Französisch wird vorgezogen.
 Bintrick könnte noch Neujahr er-
 folgen. Sich zu wenden an **Friedr.
 Schöllkopf, Hotel Weisses Kreuz,
 Thuisis (Kt. Graubünden). 782**

Zimmerkellner, 22 Jahre,
 Hauptsprache vollständig
 mächtig, sucht Stelle in obiger
 Eigenschaft od. als Restaurations-
 keller in Haus I. Ranges. Prima
 Zeugn. Bestens empfohlen v. einem
 Vereinsmitgl. Offerten an die
 Expedition unter Chiffre **730.**

HÔTEL-REVUE
 Organ de la Société Suisse
 des Hôteliers et Restaurateurs
 laqueux pour l'insertion de
Demandes d'emploi
 DES EMPLOYÉS D'HÔTELS.

Les Abonnés de
 l'«Hôtel-Revue»
 ont le droit de
 publier au tarif de
 20 francs par ligne
 et par insertion de
 10 jours.

Une insertion 1.50
 Les abonnés de
 l'«Hôtel-Revue»
 ont le droit de
 publier au tarif de
 20 francs par ligne
 et par insertion de
 10 jours.